

INHALT

VORWORT 11

VORWORT ZUR NEUAUSGABE 12

DAS BESTE FÜR KINDER 15

DAS BESTE FÜR KINDER 17

Schätze, die Kinder mitbringen 17 / Die angeborene Lust zur Eigenaktivität 19 / Verzichten Sie darauf, Ihrem Kind Ihr Handy zu überlassen ... 20 / Mangelnde Eigenbewegung schadet der körperlichen Entwicklung 20

«LASST UNS SPIELEN!» 21

ELTERNSONNE 23

KINDER BRAUCHEN ELTERNSONNE 25

MEHR BLICKKONTAKT UND MEHR ZWIESPRACHE 26

Ist das Baby nicht zu klein zum Sprechen? 27 /

Die Sehnsucht, gesehen zu werden 28 / Wenigstens ein Blick 28

VORBILD – INTERESSE – NACHSPIELEN 32

«ICH WILL MEINE RUHE» 35

Mitwirken dürfen beflügelt und weckt eigene Spielideen 36 /

Die Arbeitsatmosphäre ist für Kinder spielenregend 37 /

Eltern sollten aufhören, sich selbst zu unterschätzen 37 /

Kleine Kinder wollen «spielhelfen» 38

NACHAHMEN IST DAS SPIEL DER KINDER 40
*«Ich habe doch nur nachgemacht» 40 / Kinder anleiten,
wie etwas wiedergutmacht werden kann 41*

KINDER BRAUCHEN VIELFÄLTIGE VORBILDER 42
Einfach mal zehn Minuten nur zugucken 42

WEITERE SPIELVORBILDER 43

HANDARBEIT DER ERWACHSENEN WECKT SPIELIDEEN 45

**WAS SONST NOCH ZUM SPIELEN UND
NACHSPIELEN ANREGT 47**
Vorlesen 48

SPIELEN EINST UND JETZT 49

UNBEHELLIGT SPIELEN 53

UNBEHELLIGT SPIELEN HEUTE 55
*Kinder in Ruhe forschen lassen 55 /
Nach eigenen Ideen spielen 56 / Ins Spiel vertieft 57*

**DIE KUNST, EINFACH MAL
NUR IM HIER UND JETZT ZU SEIN 59**
*Träumen und trödeln 60 / Kinder brauchen Rückzugsräume 61 /
Kinder brauchen auch mal elternfrei 62 / Mehr Zutrauen und
Freiraum 63 / Wo ist es denn möglich, die Kinder unbehelligt
draußen spielen zu lassen? 64*

WAS BESONDERS JUNGS BRAUCHEN 66

JUNGEN HEUTE 69

WAS BRAUCHEN BUBEN? WAS IST ANDERS? 70

BUBEN WOLLEN NICHT IMMER LIEB

UND NETT SPIELEN 70

*«Ich will wild sein» 72 / «Könnt ihr nicht mal leise spielen?» 72 /
Buben wollen das Jungenhafte zeigen 73 / Jungs nicht unnötig
ausbremsen 74 / Kleine Helden mit gestutzten Flügeln 75 /
Buben wollen ihre Kräfte messen 76*

GRUNDBEDÜRFNISSE – WAS BUBEN BRAUCHEN 79

*Jungs brauchen genügend Gelegenheiten, sich auszutoben 80 /
Experimentierecke 81 / Jungen brauchen männliche Vorbilder
und Zuwendung 82 / Mal nur «wir Männer» 83*

TIPPS FÜR JEDEN, DER DEN BUBEN DAS WILDSEIN

VERBIETEN WILL 84

Ritterspiele 85

DIE DREI SPIELPHASEN IM VORSCHULALTER 88

VON NULL BIS DREI: SPIELPHASE <KLEINKINDALTER> 91

*Ankommen – und sich beheimaten 91 / Erste Spiel-
Entdeckungen 92 / Experimentieren 94 / Kinder lernen
durch Wiederholen 94 / Schöne Augenblicke erhaschen 95 /
Was Kleinkinder gerne spielen 96 / Was die Spielfreude
der Kleinsten beflügelt 97*

VON DREI BIS FÜNF: SPIELPHASE <KINDERGARTENALTER> 97

*Schon etwas beheimatet und mit Neugier weiter 97 /
Freude an Wortspielereien 98 / Kinder können selber spielen 99 /
«Ich bin schon groß», das ist der Ruf der Drei- bis
Fünfjährigen 100 / «Was ich mir wünsche» 101*

VON FÜNF BIS SIEBEN: SPIELPHASE <VORSCHULALTER> 102

*Bewegungslust und Spielgesellen 102 / Ideen finden und Spielen
mit Regeln 103 / «Wisst ihr eigentlich, wie das ist, wenn man
fünf ist?» 104 / Spielen und Schaffen 105*

ELTERLICHER SPIELSTATUS MIT HUMOR 106

SPIELLUST IN DEN ALLTAG EINLADEN 109

In schwierigen Situationen selber in den Spielstatus wechseln 110

MAGISCHE FIGUREN ALS GUTE HELFER 110

Max der Held 111 / Was macht eine magische Figur so erfolgreich? 112 / Was tun, wenn Ungeheuer auftauchen? 113 / Unsichtbare Spielgefährten 114

PUSTEWIND UND HEILE-SEGEN 116

WENN ELTERN SELBER SPIELEN, STECKT DAS AN 117

Spielen, Singen, Reimen 119 / Wer singt, schimpft nicht 119 / Mit Humor reagieren 120 / Spielproviant, der das Warten verkürzt 121 / Wartespiele ohne Material 122

DRAUSSEN SPIELEN 125

KINDER IN DER NATUR 127

Wo sind sie denn? 127 / Kontakt mit der Natur? 127

OUTDOORBEREICH? 128

Wunder entdecken und spielen 129 / Spazierspielen 130 / Rausgehen in die echte Natur stärkt 131 / Dreck, Matsch, Sand 131 / Die Natur beflügelt und weckt Spielideen 132 / Unbehelligt draußen in der Natur 133 / Auf Bäume klettern 134 / «Unser Kind ist so schwierig» 136 / Wild spielen – austoben 137 / Undigital zum Wildererpicknick 137 / Wieder mehr Wege zu Fuß zurücklegen 139 / Bewegungslust anspornen 140 / Draußen mit anderen 141

HILFE, MEIN KIND KANN NICHT SPIELEN 142

«UNSER KIND HAT SO VIEL SPIELZEUG

UND WILL TROTZDEM NICHTS ALLEIN TUN» 145

SPIELSACHEN – SPIELMATERIAL 162

WAS BRAUCHEN KINDER WIRKLICH ZUM SPIELEN? 165

Kinder können aus allem etwas machen 165 / Spielzeug für Sinne und Fantasie 166 / Fantasiervoll spielen stärkt die geistige Beweglichkeit 167

MALEN 168

Malblock und Stifte 168 / Spielen mit der Spur 169 / Zugang zur inneren Ausdruckskraft 170

BEWÄHRTE SPIELWAREN UND

SINNVOLLES SPIELZEUG FÜR DIE SINNE 171

Naturmaterial für drinnen 171 / Spieltücher 172 / Ungesponnene Schafwolle – Märchenwolle 173 / Wachs 173 / Die Puppe – oder was zum Liebhaben 174 / Buben eine Puppe schenken? 175

BEWEGUNGSEINLADENDES SPIELZEUG 176

Etwas zum Hinterherziehen 176 / Springseil und Schwungseil 177 / Schaukel 178 / Ball 178 / Eine Fußbank 180

«NEIN, DAS KAUFTE ICH NICHT» 180

CHEMIEFREIES SPIELMATERIAL 181

Gut gemeint ist nicht immer gut getan 181

«RÄUM SCHÖN AUF!» 183

Aufräumstress ade 184

ANHANG 187

ANMERKUNGEN 189

VERZEICHNIS DER SPIELE UND SPIELANREGUNGEN 195